

# Frankfurt am Main

Frankfurt am Main ist seit jeher zweifellos einer der bekanntesten und bedeutendsten Orte an der VIA REGIA. Bereits in vorgeschichtlicher Zeit hatten sich hier Menschen angesiedelt. Die Lage war günstig: Der Main konnte damals an dieser Stelle bequem durchquert werden und das Zentrum der frühen Ansiedlungen, der heutige Domhügel, war eine durch Wasser, Sumpf und Moor gut geschützte kleine Insel. Das zentrale Archiv des **Archäologischen Museums** gibt Auskunft über die archäologischen Denkmäler aus dem Frankfurter Stadtgebiet. Zum Museum gehört auch die Keimzelle Frankfurts, die **KAISERPALZ franconofurd**. Sie bietet, geschützt durch das „Stadthaus am Markt“, ein Schaufenster in die Ursprünge der Stadt Frankfurt: ein römisches Bad, die Mauern des karolingischen Königshofes, spätmittelalterliche Keller – Spuren aus rund 1500 Jahren Stadtgeschichte! Darüber hinaus werden ausgewählte Funde aus den Grabungen im Herzen der Frankfurter Altstadt in einem neuen Ausstellungsraum in der Bendersgasse präsentiert.



Seit dem Mittelalter gehörte Frankfurt am Main zu den bedeutenden städtischen Zentren Deutschlands. 1240 bestätigte Kaiser Friedrich II. das Privileg der Frankfurter Herbstmesse. Damit war der Grundstein für den nun folgenden enormen Aufschwung der Stadt als Handels- und Messestadt gelegt, der eng mit der Entwicklung der Straße VIA REGIA verbunden ist. Durch die Goldene Bulle wurde Frankfurt 1356 zudem ständige Wahlstadt der deutschen Könige.

Wie bei anderen deutschen Großstädten hat sich Frankfurts Stadtbild nach dem Zweiten Weltkrieg radikal geändert. Dies war bedingt durch die Bombenschäden der Luftangriffe und den darauf folgenden Wiederaufbau, der den alten Stadtgrundriss oft ignorierte, um der Stadt ein autogerechtes Straßennetz und eine eher vorstädtisch wirkende Altstadtbebauung im Stil der fünfziger und sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts zu geben. Von einer der ehemals größten zusammenhängenden Altstädte Deutschlands, die seit

dem Hochmittelalter nie durch Kriege oder Großfeuer verwüstet worden war, blieb nur wenig übrig.

Heute gilt Frankfurt am Main als die dynamische und internationale Finanz- und Messestadt mit der imposantesten Skyline Deutschlands. Doch die Stadt im Herzen Deutschlands und Europas hat noch weitere Facetten und vielseitige Kontraste zu bieten. Unweit der Hochhäuser finden sich gemütliche Ebbelwoi-Kneipen und inmitten der geschäftigen Innenstadt immer wieder historische Sehenswürdigkeiten. Frankfurt ist nicht nur stolz auf den berühmtesten Sohn der Stadt, Johann Wolfgang von Goethe. An der Stelle seines Geburtshauses im Großen Hirschgraben stehen heute das **Goethe-Haus und das Goethe-Museum**. Der Bau aus dem 17. Jahrhundert fiel den Bomben des Zweiten Weltkrieges zum Opfer. Doch wurde das Haus originalgetreu rekonstruiert. Einrichtung und Mobiliar entsprechen der



bürgerlichen Wohnkultur des Spätbarocks. Das Goethe-Museum präsentiert eine umfangreiche Sammlung mit Gemälden, Grafiken und Büsten des 18. und 19. Jahrhunderts vom Spätbarock über Klassizismus bis Romantik und Biedermeier.

Im Stadtzentrum stehen auch der **Kaiserdome**, in dem zwischen 1562 bis 1792 zehn Monarchen zum Kaiser gekrönt wurden, die **Paulskirche**, die Wiege der deutschen Demokratie und der **Römer**, Frankfurts Rathaus seit 1405...

Zwischen 2014 und 2018 wurde im Rahmen des Dom-Römer-Projekts ein **Teil der Frankfurter Altstadt** rekonstruiert. Die historischen Grundrisse mit den Straßenzügen Markt, Hühnermarkt und „Hinter dem Lämmchen“ entstanden über 70 Jahre nach ihrer Zerstörung wieder neu. Unter den 35 Neubauten sind 15 als „schöpferische Nachbauten“ bezeichnete Rekon-

struktionen ehemaliger Altstadt Häuser, darunter städtebaulich bedeutende Gebäude wie das Haus zur Goldenen Waage, das Neue Rote Haus, das Goldene Lämmchen, ein Teil des Rebstockhofs und das Haus zum Esslinger.



Gemessen an der Größe Frankfurts ist das Kulturangebot überwältigend. **Etwa 20 Bühnen und ca. 30 freie Theatergruppen** veranstalten Konzerte, Opern, Operetten, Tanz, Musical, Shows, Variété, Kabarett u.v.m.. Die vielfältige Museumslandschaft umfasst etwa 60 größere und kleinere Museen und Ausstellungshäuser. Herausragende Attraktion ist das **Frankfurter Museumsufer**, einer der bedeutendsten Standorte für Museen in Deutschland und Europa.

Auch interessante Ausflugsziele in und um Frankfurt machen den Aufenthalt zu einem Erlebnis. Im Jahr 2004 erweckte der **Regionalpark Rhein-Main** einen Teil der historischen VIA REGIA als Regionalpark-Route zu neuem Leben: Die rund 23 Kilometer lange Verbindung verläuft über Höhenzüge zwischen Frankfurt-Bergen und Büdingen. Entlang der Strecke wurden

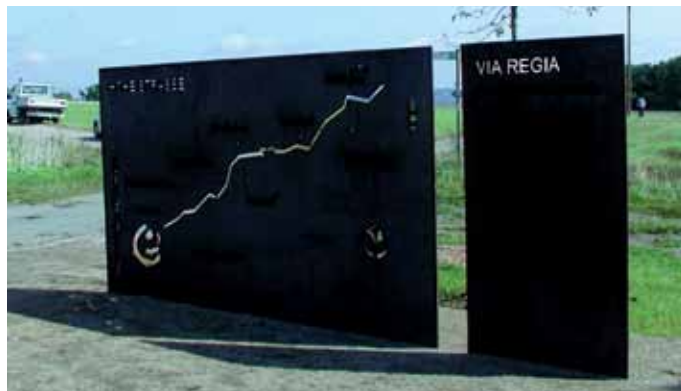
viele Stationen errichtet, darunter Rastmöglichkeiten, besondere Ausblicke, Leseecken und Spielmöglichkeiten für Kinder. Das Entree bietet schon die für die Hohe Straße typischen Ausblicke in eine weite Landschaft. Eine Tafel aus Corten-Stahl zeigt den Verlauf der VIA REGIA in Europa.

#### Tourist Information

Hauptbahnhof, Empfangshalle  
D-60329 Frankfurt am Main  
fon: ++49/ (0)69/ 21 23 88 00  
fax: ++49/ (0)69/ 21 24 05 12  
mail: [info@infofrankfurt.de](mailto:info@infofrankfurt.de)  
web: [www.frankfurt-tourismus.de](http://www.frankfurt-tourismus.de)

#### Tourist Information

Römerberg 27  
60311 Frankfurt am Main DEUTSCHLAND  
fon: +49/ (0)69/ 21 23 88 00  
fax: +49/ (0)69/ 21 24 05 12  
mail: [info@infofrankfurt.de](mailto:info@infofrankfurt.de)  
web: [www.frankfurt-tourismus.de](http://www.frankfurt-tourismus.de)



Zwischen Mainz und Frankfurt fahren **Radwanderer** auf einem Abschnitt des MainRadwegs über 40 km.

Zwischen beiden Städten fahren in kurzen Abständen **Regionalexpresszüge, S-Bahnen und Busse**, Fahrzeit ca. 40 Min.

Mit dem **Auto** fährt man am schnellsten über die A3, die weiter als B43 über die Kennedyallee zur Innenstadt führt.

**Ladestationen für E-Mobile** sind in Frankfurt zahlreich vorhanden.

**Stellplätze für Wohnmobile** gibt es u.a. auf den Campingplätzen City Camp Frankfurt in Heddenheim oder Mainkur in Maintal.